

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0102/05	28.04.2005

zum/zur

A0055/05

Bezeichnung

Innerstädtische Entwicklung stärken

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	31.05.2005
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.06.2005
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	30.06.2005
Stadtrat	11.07.2005

Das Leitbild für die Stadtentwicklung, wie es im Stadtumbaukonzept definiert ist, sieht das Schrumpfen vom Rand bei gleichzeitiger Stärkung der zentralen Stadtbereiche vor. Dazu gehört natürlich auch die Stärkung und Stabilisierung des innerstädtischen Wohnens. Dementsprechend gilt der Wiedernutzung von innerstädtischen Brachen das besondere planerische Augenmerk.

Dort, wo es aus stadtstrukturellen Gründen möglich ist, werden diese Flächen für den Bau von Eigenheimen entwickelt (z.B. Budenbergstraße). Die Revitalisierung der großen Gewerbebrachen durch die Ansiedlung von Betrieben ist aufgrund diverser Faktoren wie Altlasten, Verkehrserschließung u.ä. bislang nicht im gewünschten Umfang realisiert worden.

Neben der Wiederbebauung bereits vorhandener innerstädtischer Brachen wird es künftig auch um die Nachnutzung solcher Flächen gehen, die durch den Abriss von Wohnungen im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau Ost frei werden. So gibt es bereits Überlegungen, das Gebiet am Rennebogen für den individuellen Wohnungsbau zu entwickeln. Erste Gespräche mit den Wohnungsunternehmen haben bereits stattgefunden.

Sollte es neue Förderprogramme seitens des Bauministeriums geben zur Eigentumsbildung, werden diese mit den Zielen des Stadtumbaukonzeptes abgeglichen, damit die Fördermöglichkeiten zur Stärkung der integrierten Lagen gebündelt werden.

Um die Revitalisierung der innerstädtischen aktuellen und künftigen Brachen zu ermöglichen, ist es erforderlich, vorhandene Flächenausweisungen am Stadtrand zurückzunehmen. Im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes wird dies zur Zeit vorbereitet.

Die Fragestellung, welche Möglichkeiten darüber hinaus bestehen, die innerstädtische Entwicklung zu stärken, wird z.Z. im Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit dem Dezernat III vertieft. Im IV. Quartal 2005 sollen erste Ergebnisse hierzu vorgestellt werden.

Werner Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

BA: Judith MacKay, 61.21
Tel.: 540 5387